

Liebe Weggefährt*innen im Karmel,

„Entschleunigung“ ist heute in aller Munde.

Es gibt viele Angebote im Karmel, etwas dagegen zu tun wie „Zeit der Stille“ jeden Mittag von 12.00 bis 12.30 Uhr, oder „Wege in die Stille“ jeden Freitag von 18.00 – 19.20 Uhr. Dazu die Gottesdienste an den Wochenenden.

Es tut uns gut, uns im Tages- und Wochenendauf immer wieder „Oasenzeiten“ zu gönnen, bei denen wir für einen Moment aus dem üblichen Zeitrhythmus ausscheren. Sie tragen zur „Entschleunigung“ bei und ermöglichen es uns, neue Energie zu tanken.

Ein anderes Wort für „Entschleunigung“ heißt „Enthetzen“. Die Hetze, der wir ausgesetzt sind, und die ständige Ablenkung, die wir allenthalben erleben, wirken sich negativ auf unser seelisches Wohlbefinden aus. Sie führen dazu, dass wir immer weniger in Kontakt kommen, mit unserem Gegenüber, also unseren Partner*innen, mit Freund*innen und Arbeitskolleg*innen, aber auch mit der Welt, die uns umgibt, dem Staat, in dem wir wohnen, der Natur und vor allem kommen wir weniger in Kontakt mit uns selbst und mit Gott.

„Fremdbestimmt“ sind viele Menschen, sind nicht mehr selbstbewusst, sie

werden gelebt,

lassen sich treiben von fremden Kräften, die nicht aus dem eigenen Selbst kommen.

Somit leben sie oft außerhalb des eigenen Hauses, haben zu sich selbst keinen Zutritt, beschäftigen sich nur mit der Wirklichkeit draußen.

Hoffentlich war für viele Menschen die Ferien- und Urlaubszeit eine Zeit der „Entschleunigung“, des „Enthetzens“.

Eine Zeit, in der Türen geöffnet wurden zu sich selbst, zum Mitmenschen, zur Natur, zu Gott, eine Zeit in der somit neue Energie getankt wurde für den manchmal harten Alltag.

„Jedes Menschenherz hat eine Doppeltür“, so meint Elmar Gruber, „die eine Tür öffnet Gott, die andere musst du selbst öffnen.“

Gottes Tür ist immer offen. Nur wir öffnen unsere Türen selten. Und doch – er hat Geduld und kann warten.

Ihr



Pater Hermann Othof o.carm

Gottesdienste und Intentionen und weitere Meldungen

Bitte tragen Sie weiterhin zu Ihrem und zum Schutz der Anderen **eine Maske** im Gottesdienst. Die Abstandspflicht ist gelockert.

03.09. Samstag (MK)
18.00 Uhr **Taizégottesdienst**

04.09. Sonntag (UW)
11.00 Uhr **Eucharistiefeier** – auch online -
SWA für Anton Gajewski und Gedenken an Detlef
Reifschläger
16.00 Uhr **Eucharistiefeier** der ung. Gemeinde

05.09. Montag (MAG)
15.00 Uhr **Rosenkranzgebet**

06.09. Dienstag
19.00 Uhr **Tanzen und Schweigen**

08.09. Donnerstag
15.00 Uhr **WortGottesFeier** anschl. Café.komm

10.09. Samstag (UW)
18.00 Uhr **Eucharistiefeier**

11.09. Sonntag (UW)
11.00 Uhr **Eucharistiefeier**, anschl. **Café-Fair**

17.09. Samstag
18.00 Uhr **WortGottesFeier** (UB, OM)
Thema: Geld und andere Werte

18.09. Sonntag (UB, OM)
11.00 Uhr **WortGottesFeier**
Thema: Geld und andere Werte,
anschl. Weinverkauf, solange der Vorrat reicht!
15.30 Uhr **Taufe**
18.00 Uhr **Friedensgebet** (SH, IJ)

24.09. Samstag
15.00 Uhr Trauung
16.30 Uhr **Silberhochzeit** von Ivonne und
Markus Hansen (PH)
18.00 Uhr **Eucharistiefeier** (PH)

25.09. Sonntag

11.00 Uhr **Familiengottesdienst** mit den neuen
Kommunionkindern –auch online- (PH)
18.00 Uhr **Bibel teilen** mit Renate Seidel

Kroatische Gemeinde

Sonntag um 14.00 Uhr
Dienstag um 18.00 Uhr

jeden Werktag - Mittagsgebet

Zeit der Stille 12.00-12.30 Uhr

jeden Dienstag

19.30 Uhr **Zen-Kontemplation**

*Begleitung und Information: Zen-Lehrer und Diakon Peter
Sommer und Gudrun Sommer, Tel. 0203/ 51 88 21 68*

jeden Mittwoch

16.30 – 18.30 Uhr **Sprechzeit – Wir hören zu**
Möglichkeit für ein Gespräch zu zweit

jeden Freitag

18.00 Uhr **Wege in die Stille – Kontemplation**

jeden Samstag

ab 15.30 Uhr - **Begegnung zwischen Erde und
Himmel** *Kontakt: Ulla Beckers, momimu@arcor.de*



Verstorbene

Bild: Karin Saberschinsky

**Wir bleiben verbunden mit allen,
die uns durch Sterben und Tod
hindurch vorausgegangen sind**

im August mit: **Franz van Lith**

**Herzlich Willkommen in unserer
Glaubensgemeinschaft.** Folgende
Mädchen und Jungen haben im
vergangenen Monat das Sakrament der
Taufe empfangen:

Lina Elea Tuchtenhagen

Die Kürzel stehen für folgende Personen:

Maria Anna Gutte (MAG); Pater Herman (PH.); Simone Honecker (SH); Ingrid Jungsbluth (IJ); Martina Kutscher (MK), Renate Seidel (RS), Ulla Beckers (UB), Olaf Meier (OM); Ulrich Wojnarowicz (UW),

und jeder soll wissen, was ihn erwartet. Daher werden immer entsprechende Hinweise im Karmelblatt und auf der

Homepage veröffentlicht.

Peter Jäger

Redaktionsschluss: 18. September für Oktober

Gruppen und Termine

Do. 01.09.	19.30 Uhr	Exerzitienkreis <i>bitte um Anmeldung bei schmitz.fra@web.de</i>
Mo. 05.09.	10.00 Uhr	LeitungsTeam
	15.00 Uhr	Kreativkreis
Mi. 07.09.	18.00 Uhr	Vorbereitung Oasentag
Do. 08.09.	10.30 Uhr	entfällt Bibelkreis 4
	15.30 Uhr	Café.komm
	20.00 Uhr	Man(N) trifft sich
Mo. 12.09.	19.30 Uhr	Liturgiekreis
Die. 13.09.	10.30 Uhr	entfällt Bibelkreis 3
mittwochs	20.00 Uhr	Karmelchor wöchentlich im Josephshaus
Fr. 16.09.	19.30 Uhr	Projektchor
Mo. 19.09.	20.00 Uhr	KarmelRat
Die. 20.09.	16.30 Uhr	meditatives Tanzen <i>im Josephshaus, Anm.:u-walter2@web.de</i>
Die. 27.09.	10.30 Uhr	Glaubenskreis B
	18.00 Uhr	Frauengesprächskreis

Liturgie im Karmel

In den vergangenen Wochen haben sich bei uns im Karmel weitere neue Formen in der Liturgie entwickelt. An den Samstagabenden haben wir mal im Freien mal in der Kirche Friedensgebete, einen Baumgottesdienst und einen Taizégottesdienst gefeiert. Unseren Dankgottesdienst im August haben wir als „Gottesdienst mit Kommunionfeier“ – also einer Wortgottesfeier mit anschließender Kommunionfeier und Kommunionsausteilung – gestaltet. Seit langem schon gibt es Taizégottesdienste, Familiengottesdienste, Agapefeiern und Wortgottesfeiern neben unseren Eucharistiefiern. Angebote wie „Gott im Wald“, „Nacht-Wal(l)d-Fahrt“ und Kleinkinder-Kirche gibt es schon seit längerem.

Diese Vielfalt in der Liturgie ist ein großer Reichtum in unserer Gemeinde, der sich stetig weiterentwickelt. Der neu gestaltete Westchor kann dabei künftig stärker einbezogen werden.

Wichtig ist dabei, dass für alle Gemeindemitglieder Transparenz herrscht. Jede

FAIR PLAY - JEDER MENSCH ZÄHLT!

Herzliche Einladung zum SPORT- und SPIELFEST für Groß und Klein jeden Alters, für alle, die Freude an Sport, Spiel und Begegnung haben!

Das Jahresthema für 2022 der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Duisburg Mülheim Oberhausen (GCJZ) lautet: „Fair Play - Jeder Mensch zählt“

Und genau unter dieses Motto haben wir auch unser Sport- und Spielfest am **4. September am Innenhafen** gestellt.

Wir, das sind die GCJZ, die katholische Pfarrei Liebfrauen, die Jüdische Gemeinde Duisburg Mülheim Oberhausen, die evangelische Kirchengemeinde Alt-Duisburg und das Landfermann Gymnasium. Auch der jüdische Sportverein Makkabi e.V. macht mit. Sein Bundesverband ist diesjähriger Preisträger der Buber-Rosenzweig Medaille.

Für uns steht an diesem Nachmittag das fröhliche Miteinander und die (Wieder-)Begegnung mit vielen alten und neuen Bekannten ganz im Mittelpunkt unseres Festes. Denn darauf haben wir in Zeiten von Corona ja lange genug verzichten müssen.

Alle sind willkommen! Egal ob groß oder klein, allein oder als Familie, mit Freunden oder in der Gruppe, wir freuen uns auf jede und jeden Sport- und Spielbegeisterte(n)!

Diese Einladung gilt ausdrücklich auch für Menschen, die neu in Duisburg sind, weil sie zum Beispiel aus ihren Heimatländern fliehen mussten und mit uns gemeinsam einen möglichst sorglosen Spiel- und Sporttag erleben möchten.

Wann: 4. September 2022, 14 - 18 Uhr

Wo: Am Innenhafen, Johannes Corputius Platz 1, (zwischen Karmelkirche und Synagoge)

Das erwartet euch: Menschenkicker, Fußball auf Kleinspielfeld, Volley- und Völkerball, Handfederball, Spielmobil, Spielstationen (für Kinder von 3 bis 10 Jahren), Tanzgruppe (Auftritt: 14.30 Uhr)! Fußballspiel: (Beginn: 15.30 Uhr) MSV Traditionsmannschaft gegen Maccabi

TIPP: Wer Lust hat, mit seiner Mannschaft am Menschenkicker-Turnier teilzunehmen, sollte sich bitte vorher anmelden. info@gcjj-dmo.de

**Duisburger - Kultgang
am Tag des offenen Denkmals
Sonntag, den 11.09.2022, ab 15.30 Uhr**

Erleben Sie eine Mischung aus Spaziergang mit spannenden Anekdoten eines Stadtguides und 10-minütigen Minikonzerten von Duisburger Musikensembles live in den fünf wunderschönen Kirchen der Innenstadt.

Liebfrauenkirche – Josephkirche – Marienkirche – Salvatorkirche – Karmelkirche
Mit Klassik- und Filmmusik vom Klangkraft Orchester, einfühlsamen Songs mit Rudi Gall, geschmeidigen ACappella Liedern mit Orlandos Erben, Highlights der Chor und Orgelmusik mit dem Salvatorchor und Kantor Marcus Strümpe und gemeinsamem Songsingen mit Anja Lerch wird ein breites musikalisches Spektrum geboten. Ein Glas Wein krönt den Abschluss in Bettys Weinhock.

Start: vor dem Theater Duisburg ab 15.30 Uhr alle 30 Minuten. Insgesamt 5 Gruppen à 30 Personen. Der letzte Kultgang beginnt um 17.30 Uhr.

Dauer: ca. 2 ¼ Stunden

Karten: ab dem 15.08. in den Geschäftsstellen der Sparkasse Duisburg für 18 Euro

Eine Angebotsreihe des **Kath. Bildungswerkes** in in Kooperation mit der **Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit**

**Interreligiöses Forum Judentum,
Christentum und Islam
Haben sie eine gemeinsame Wertebasis
Mittwoch 07.09.**

Judentum, Christentum und Islam stehen in einer verwandtschaftlichen Beziehung. Auch wenn sich die drei Religionen in ihren religiösen Überzeugungen unterscheiden, können sie zu einem gemeinsamen Handeln in der Welt kommen. Denn bei allen Unterschieden haben sie auch Gemeinsamkeiten im Glauben. Die aktuellen Herausforderungen sind groß: Die Aufgaben der Gestaltung eines friedlichen Zusammenlebens in einer pluralen Gesellschaft, der Überwindung von Gewalt und Ungerechtigkeiten wie auch der Klimawandel stellen sich auch Gläubigen der großen monotheistischen Religionen. Ein Dialog

über Werte und angemessenes Handeln ist an der Zeit.

- Wie begründen die einzelnen Religionsgemeinschaften ihre Werte?
- Auf welcher Wertebasis kann ein gemeinsames Handeln aufgebaut werden?
- Wie werden Werteüberzeugungen im Handeln konkret?

Dr. Werner Höbsch ist katholischer Theologe und Vorsitzender des Trägervereins der Karl Rahner Akademie in Köln.

**Im Geiste des II. Vatikanischen Konzils
Über den Umgang mit den nichtchristlichen
Religionen
Mittwoch 14.09.**

Das Zweite Vatikanische Konzil hat neue Maßstäbe im Umgang der katholischen Kirche mit den nichtchristlichen Religionen gesetzt, die bis heute den interreligiösen Dialog der Katholischen Kirche mit den großen Weltreligionen Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus prägen. Gemeinsam werfen wir einen Blick auf die Kirchenkonstitution Lumen Gentium, vor allem aber auf die Erklärung "Nostra Aetate - die Haltung der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen". Dabei wird es nicht nur um die Frage gehen, welche Neuaufbrüche das Konzil ermöglicht hat, sondern auch darum, was wir noch heute in unseren interreligiösen Beziehungen vom Geist des Zweiten Vatikanischen Konzils lernen können.

Dr. Cornelia Dockter ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Komparative Theologie sowie Kulturwissenschaften und am Institut für Katholische Theologie der Universität Paderborn.

**Die Aramäer
- ihr Glaube und ihre Geschichte
Mittwoch 21.09.**

Die Aramäer sind ein altes Volk, das ursprünglich im Zweistromland zu Hause war. Auch Jesus soll aramäisch gesprochen haben. Sie sind also Christen und stehen in einer ökumenischen Verbundenheit mit anderen christlichen Kirchen. Dogmatische und politische Auseinandersetzungen in der frühen Kirche führten jedoch zu Spaltungen innerhalb der Christenheit, von denen auch die Aramäer betroffen waren. Daher gehören die Aramäer den altorientalischen Kirchen, in der Mehrzahl der syrisch-orthodoxen Kirche von Antiochien, an. Dieser wechselvollen Geschichte, den Unterschieden zum Glauben der katholischen sowie evangelischen Kirche und der gegenwärtigen religiösen Lebensweise der

Aramäer wird im Vortrag nachgegangen.
Anschließend besteht die Möglichkeit zum
Gesprächsaustausch.
Leitung: Dr. Werner Höbsch

**Alle Abende beginnen in unserer
Begegnungsstätte um 18.30 - 20.30 Uhr. Die
Kursgebühr beträgt EUR 7,00**

Eine Anmeldung (0203/28104-74;
duisburg@kefb.info; www.kefb.info) ist
erforderlich!